

Vogelfutter selbst machen

Wenn es draußen friert und schneit, kann es für Vögel schwierig werden, genügend Futter zu finden. Mit dem Vogel-Imbiss im Blumentopf kann leicht Abhilfe geschaffen werden. Wir zeigen, wie ihr Vogelfutter selber machen könnt - im Blumentopf!



Das solltet ihr beachten, wenn ihr Vogelfutter selber machen wollt

Vögel zu füttern macht großen Spaß! An Futterstellen im Garten oder am Balkon können die Tiere sehr zutraulich und manchmal sogar handzahn werden, wenn sie sich beim Fressen ungestört und sicher fühlen. Mit viel Geduld und Aufmerksamkeit werdet ihr sogar lernen können, die einzelnen Vögel zu unterscheiden und ihr Verhalten zu erkennen.

Doch auch richtiges Füttern will gelernt sein! Denn die Vogelfütterung hilft einigen Vogelarten im Herbst und Winter sehr und wer richtig füttert, der schadet den Vögeln auch nicht, sondern tut der Natur etwas Gutes und kann dabei noch die bunte Vogelwelt im Garten beobachten. Vögel verlieren auch bei einer regelmäßigen Fütterung nicht die Fähigkeit, selbst weiterhin Nahrung in der Natur zu finden. Am besten bringt ihr die Futterstelle an einem Baum vor eurem Fenster an. Dann könnt ihr Meisen, Rotkehlchen und vielleicht auch Kleiber oder Spechte ganz aus der Nähe beobachten. Wenn es wärmer wird, solltet ihr die Vögel jedoch nicht weiter füttern.

Zutaten für das Vogelfutter und Baumaterial fürs Futterhaus:

- Streufutter für Vögel
- ungesalzenes Rinderfett oder Kokosfett
- einen kleinen Blumentopf mit einem Loch im Boden
- Farbe zum Anmalen des Blumentopfes
- einen Pinsel
- ein Stück Pappe
- einen stabilen Ast, dünn genug, dass er durch das Loch im Blumentopf passt
- Kordel
- Schere



Erster Schritt: Den Topf bemalen

Als erstes kommt Farbe auf den Blumentopf. Ihr könnt ihn nach Lust und Laune bemalen. Kleiner Tipp: Wenn ihr danach den Blumentopf mit etwas Fett einreibt, kann Regen der Farbe nichts anhaben. Vorher gut trocknen lassen!



Zweiter Schritt: Die Kordel am Ast anbringen

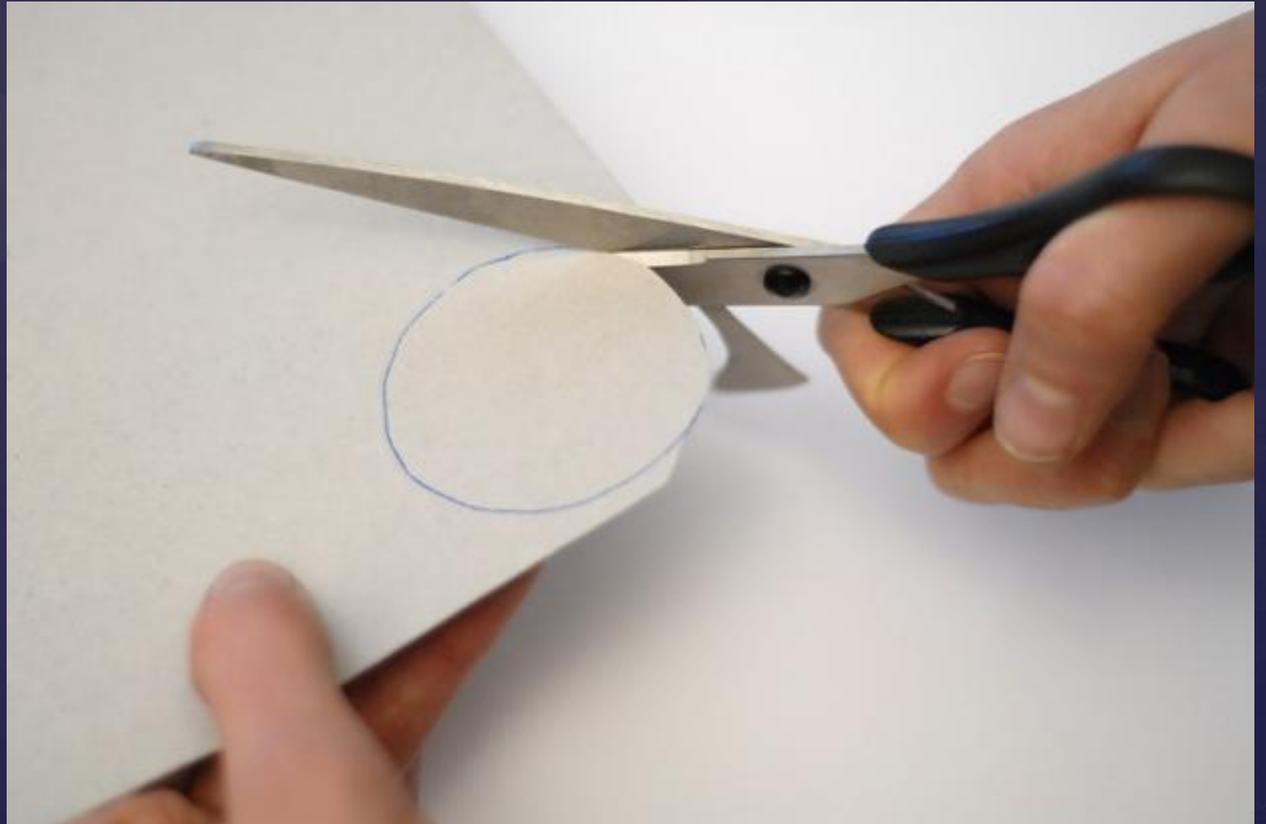


Als nächstes schneidet ihr gut einen Meter von der Kordel ab. Das untere Ende der Kordel braucht ihr, um den Ast mit einer Weckrutschsperre zu versehen. Das obere Ende wird später zusammen mit dem Ast durch das Loch im Blumentopf geschoben und dient zum Festbinden der Vogelkrippe im Baum. Umwickelt den Ast in der Mitte der oberen Hälfte einige Male mit der Kordel, sodass ein Knubbel entsteht und macht einen Knoten. Der Knubbel sollte so dick sein, dass der Blumentopf später nicht an dem Ast herunterrutschen kann.

Dritter Schritt: Das Futterhaus am Boden abdichten

Zum Abdichten des Loches kommt nun die Pappe ins Spiel.

Schneidet daraus einen Kreis aus, der auf den Boden des Blumentopfes passt.



Vierter Schritt: Der Pappkreis



Schneidet in die Mitte des Pappkreises ein kleines Loch und schiebt ihn von oben auf den Stock, bis er auf dem Kordelknubbel sitzt. Achtet darauf, dass die Kordel, an der ihr die Vogelkrippe später aufhängt, mit durch das Loch geführt wird.

Fünfter Schritt: Fett für das Vogelfutter erhitzen

Nun müsst ihr das Fett in einem Topf langsam erhitzen. Wenn es geschmolzen ist, könnt ihr den Herd abstellen und den Topf von der Platte nehmen.

Sechster Schritt: Vogelstreu futter unterrühren

Rührt nun das Vogelstreu futter unter. Zusätzlich könnt ihr auch noch ein paar Haferflocken hinzugeben. Nehmt rund doppelt so viel Futter wie die Menge des verwendeten Fetts.



Siebter Schritt: Blumentopf für Vogelfutter vorbereiten

Danach muss die Körner-Fett-Mischung erst einmal abkühlen. In der Zwischenzeit könnt ihr den Blumentopf auf den Ast schieben. Der Pappkreis sollte dabei den Boden berühren. Ihr müsst darauf achten, dass auch die Kordel durch das Loch im Blumentopf geführt wird.

Achter Schritt: Vogelfutter in den Topf füllen

Die abgekühlte, noch weiche Körnermasse wird um den Ast herum in den Blumentopf gefüllt. Erst wenn sie ganz erkaltet und fest geworden ist, könnt ihr den Blumentopf umdrehen und mit der Kordel in einem Baum befestigen. Fertig ist der Vogel-Imbiss!

